



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 13 800
 25. Jahrgang

felix.

DIE KLIMA MACHER.CH **24h**
0844 413 413

Ihr zuverlässiger Fachmann für

- ✓ Heizung
- ✓ Lüftung
- ✓ Klima
- ✓ Sanitär

... jederzeit erreichbar, damit Sie rundum betreut sind.

Romanshornstr. 101 | CH-9320 Arbon | dieKlimamacher.ch

20. Oktober 2023

Wertvolles Vereinsleben



12

Die Vereinsmitgliedschaft ist eine Lebensschule – ein Plädoyer der Jugend



3

Trunz setzt auf Sonnenenergie



5

Platzbedarf in Roggwil



7

Neuer Schulraum für SSGA



16

Café gegen das Vergessen

VW Audi SEAT SKODA stop-go

TAG DER OFFENEN WERKSTATT

21. OKTOBER | 09:00 UHR

BESICHTIGUNG - VERKAUF - MARRONI - GÜNSTIGE AUTOWÄSCHE

Textilstrasse 3, 9320 Arbon
ppselection.ch

GUTSCHEIN

stop-go
100%
AUF DEN BESTEN WERKSTÄTTEN

GUTSCHEIN

MIGROL CAR WASH
25%
AUF PREMIUMWÄSCHE ODER STANDARDWÄSCHE MIT ZUSÄTZLICHEN WÄSCHEM

GUTSCHEIN

stop-go
GRATIS
PORTION MARRONI JOUBHÄHNCHEN

GUTSCHEIN

JUMBO
100%
AUF BEIHALTE ODER REPARATUR

BOCCIA CLUB ARBON 1945

Stachenweg 6 / 9320 Arbon / Tel. 071 446 64 90 / E-Mail: boccia.arbon@sunrise.ch

Boccia-Schnupperkurs

Boccia ist nicht nur ein spassiges, forderndes Kugelspiel für Einzelne oder Gruppen, sondern auch ein Sport für jedes Alter, der viel Konzentration, Gefühl und Geschicklichkeit erfordert.

Um diese Spiel- und Sportart einer breiteren Bevölkerung näher zu bringen, organisiert der Boccia Club Arbon an drei Abenden einen kostenlosen Boccia-Schnupperkurs für Interessierte:

Wo: In der Boccia-Halle am Stachenweg 6, Arbon

Wann: **Mo. 06. / Di. 07. und Do. 09. November 2023, jeweils 18:30 – 20:30 Uhr**

Alter: Jedes Alter bis über 60-jährige

Ausrüstung: Turnschuhe mit flacher Sohle, Boccia-Kugeln werden vom Club gestellt.

Anmeldung: und Detailinfos per E-Mail: boccia.arbon@sunrise.ch oder Tel. 078 709 52 83

Herbst-Zibelemärit und Kürbisschnitzen

28. Oktober, 9 - 17 Uhr

Der Herbst frohlockt in der Novaseta: Es ist Zeit für den traditionellen Zibelemärit nach Berner Vorbild. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Organisiert durch den Bernerverein Arbon

Mit Halloween-Kürbisschnitzen

- von 11 - 16 Uhr in der Mall
- Keine Anmeldung erforderlich
- Kürbis & Material inklusive

novaseta
Einkaufen mit dem Plus.

AKTUELL

Unerwarteter Solar-Förderer



Franz Zwick, Geschäftsführer der Trunz Metalltechnik AG, zwischen den neu installierten Solar-Panels der Trunz Holding AG. /lg

Laura Gansner

Die Trunz Holding AG hat diese Woche ihre Solar-Anlage eingeweiht. Nicht der Klimawandel, sondern der Ukraine-Krieg war ausschlaggebend für diese Anschaffung.

In der grossen Eingangshalle der Trunz Holding AG in Steinach steht seit neustem zwischen Pflanze und Ledersessel eine Anzeigetafel, auf welcher verschiedenfarbige Balken den Stromverbrauch des Unternehmens darstellen. Einer der Balken steht für die erzeugte Solarenergie auf dem Dach des Firmengebäudes, erklärt Franz Zwick, Geschäftsführer der Trunz Metalltechnik AG: «Am Morgen ist der Anteil des selbstproduzierten Stroms noch klein, aber er steigt im Verlaufe des Tages stetig an.» So weit, bis der gesamte Strombedarf des Unternehmens eine Zeit lang komplett von der neu angebrachten Photovoltaik-Anlage abgedeckt werden kann. Rund 2500 Solar-Panels wurden im August auf 8000 von insgesamt 10 000 Quadratmetern Fläche installiert. Pro Jahr könne die Anlage etwa 1,1 Mio. Kilowattstunden Strom produzieren, wovon 750 000 Kilowattstunden für den Eigenverbrauch genutzt werden. Das entspricht rund einem Drittel des jährlichen Strombedarfs des Unternehmens, der Rest werde wie bisher vom lokalen Energieversorger bezogen. «Was wir selbst nicht verwerten

können, speisen wir ins Stromnetz ein», fügt Zwick an. Mit diesem Reststrom können rund 130 Haushalte versorgt werden. «Wir tragen damit unseren Beitrag zur Energiestrategie 2050 des Bundes bei», so Zwick. Die Trunz Holding AG aufgrund dieser Anschaffung jetzt als «grünes Unternehmen» zu bezeichnen, sei jedoch falsch.

Ein wirtschaftlicher Entscheid

Hinter der Installation der Solar-Anlage stecke vor allem ein unternehmerischer Gedanke, wie Zwick sagt. Auslöser waren die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine auf die Strompreise sowie eine drohende Energiemangellage im vergangenen Jahr. Würde eine solche eintreffen, wären rund 150 Arbeitsplätze der Trunz Holding AG gefährdet. «Wenn wir keinen Strom haben, dann können wir auch nicht produzieren.» Mit einer dezentralen Stromquelle auf dem Dach könne dieses Risiko minimiert werden. Hinzu kommt der nach wie vor steigende Strompreis. «Während wir vor wenigen Jahren noch etwa 6 Rappen pro Kilowattstunde bezahlten, hat sich der Strom seit letztem Jahr vermehrfacht.» In Steinach steigt der Strompreis für Unternehmen in der Grösse der Trunz Holding AG im nächsten Jahr auf 25.19 Rappen pro Kilowattstunde, was rund ein Viertel mehr ist als noch in diesem Jahr. Bei einem Jahresverbrauch von rund 2 Mio. Kilowattstunden stelle dies ein

beachtlicher Kostenanstieg dar, so Zwick: «Und das für das genau gleiche Produkt.»

Krieg wiegt schwerer als Klima

Durch den Bezug des Solarstroms könne «Trunz» die Stromkosten um über 60 Prozent senken, ordnet Michael Escher, CEO von «Solar21», ein. «Trunz» hat sich das Unternehmen für die Planung und Installation der Solar-Anlage an Bord geholt. Die «unabhängige Schweizer Strompartnerin», wie sich «Solar21» selbst bezeichnet, ist auch in Zukunft für die Wartung der Anlage zuständig: «Wir sind für den Betrieb zuständig, wodurch wir der Trunz Holding AG den Strom zur Verfügung stellen können.» Während sich «Solar21» bewusst die Bemühungen um eine grüne Zukunft auf die Fahne schreibt, kurbelt zur Zeit der bereits erwähnte Kriegsfaktor das Geschäft merklich an, berichtet Escher: «Die Anfragen sind im letzten Jahr massiv gestiegen.» Auch in der Produktionshalle der «Trunz Holding AG» ist das Kriegsgeschehen in Form von militärgrünen Panzeranfertigungen präsent. Der Empfänger dieser Stücke ist bereits seit 20 Jahren Kunde bei der Trunz Holding AG. Dass die Anfertigungen aktuell in ebenjenem Krieg zum Einsatz kommen, welcher indirekt für die Solar-Anlage auf dem Firmengebäude der Trunz Holding AG verantwortlich ist, entbehrt nicht einer gewissen Ironie.

Defacto

Das letzte Wort hat die Bevölkerung

Immer wieder wird berichtet über die Steinach-Sanierung. Der Flusslauf ist als Bauwerk in die Jahre gekommen und bedarf einer Gesamtsanierung. Die Gemeinde und eine Begleitgruppe haben gemeinsam ein Projekt ausgearbeitet. Dieses liegt nun beim Bundesamt für Umwelt und bei den Fachstellen des Kantons. Die Gemeinde sieht einem positiven Ausgang durch die Fachstellen entgegen. Im Mitwirkungsverfahren konnten wir erkennen, in welchem Umfang die Steinach saniert und renaturiert werden soll. Die Kosten belaufen sich zwischen 20 und 25 Mio. Franken. Eine Summe, welche die Steinacher gerne möglichst genau wissen möchten. Möglich wird das, indem alle Einsprache berechtigten Personen und Institutionen dem Projekt zustimmen können. Die Umweltverbände haben sich leider zurückgezogen. Wir Steinacher sind gespannt auf die nächsten Info-Veranstaltung zur Steinach-Sanierung. Ein Baukredit kann nur gesprochen werden, wenn das Projekt bekannt ist und alle Beteiligten damit einverstanden sind. Nur so bleiben wir vor langwierigen Rechtsverfahren mit ungewissem Ausgang möglicherweise verschont. Das Interesse in Steinach bleibt hoch. Der Hochwasserschutz hat oberste Priorität. Die Kosten sollen verhältnismässig sein.

Gisela Dudler,
Präsidentin Die Mitte Steinach

Infoanlass zum Gewässer-raum in Steinach

Für den Abschnitt Bergerbach und den Salbach zwischen Landquart- und Bleichstrasse wurden die Gewässerräume erarbeitet. Am Mittwoch, 25. Oktober, um 16.30 Uhr findet bei der ARA Morgental ein Infoanlass statt. Danach läuft bis Freitag, 24. November ein Mitwirkungsverfahren. mit

AUTO KELLER
ARBON

Vorankündigung!

Camper Days
4. und 5. November
von 10 bis 16 Uhr

Miet-Camper für 2024
ab sofort buchbar!



Live bei: St. Gallerstrasse 115 9320 Arbon 071 440 22 76
www.camper-mieten-arbon.ch

FDP
Die Liberalen
Thurgau

Liste 9



Michèle Strähl
in den Nationalrat
www.michele-straehl.ch

Hansjörg Brunner
wieder in den Nationalrat
www.hansjoerg-brunner.ch



**Willkommens-
getränke
und Snacks**

cory.lux
LIFESTYLE BOUTIQUE

KOMM ZUR

**Eröffnung
Lifestyle-Boutique**

Sei herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam zu feiern, dass
ein Traum in Erfüllung geht!

12:00 Uhr

28. OKTOBER 2023 | HAUPTSTRASSE 13, ARBON
WWW.CORYLUX.COM



VITRINE

Aus dem Stadthaus

**Saisonende im
Hafen Arbon**

Die Wassersportsaison 2023 geht am 31. Oktober zu Ende. Bis dahin ist Hafenmeister Timo Möslli täglich vor Ort im Einsatz. Ab November sind die Einrichtungen im Hafengebäude geschlossen. Wer den Kran nutzen möchte, muss vorab einen Termin vereinbaren. Am 1. April 2024 ist die Winterpause zu Ende. Ab dann stehen die öffentlichen sanitären Einrichtungen im Hafengebäude wieder zur Verfügung, und der Hafenmeister ist wieder täglich am Hafen anzutreffen.

Medienstelle Arbon

**Deutlich mehr Passagiere
auf den Schiffen**

Am 15. Oktober ging die Schiffsaison 2023 der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrt AG (SBS) zu Ende. Wie das Unternehmen mitteilt, ist die Passagierfrequenz um 12 Prozent oder 50 000 Personen auf 480 000 Passagiere gestiegen. Die Dieselpreise hätten sich zwar eingependelt, würden jedoch die Ertragskraft des Unternehmens belasten. Gleiches gilt für die gestiegenen Preise bei Ersatzteilen und die Nachwehen der während der Covid-Pandemie bezogenen Kredite. Die SBS stellt deshalb für die Saison 2024 bereits jetzt eine Erhöhung der Billettpreise von 5 Prozent in Aussicht.

**Primarschule Roggwil
platzt aus allen Nähten**

Kim Berenice Geser

Wie viele der umliegenden Schulgemeinden hat auch Roggwil ein Platzproblem. Die Behörde plant deshalb die Erweiterung eines bestehenden Schulgebäudes.

Das Amt für Volksschule des Kantons Thurgau prognostiziert in Roggwil bis 2025 einen Anstieg der Schülerbestände um 10 bis 20 Prozent. «Dabei platzen wir jetzt schon aus allen Nähten», konstatiert Schulpräsident Philipp Glanzmann. Derzeit werden in der Primarschule Roggwil rund 175 Kinder beschult. «So viele wie noch nie.» Diesen Sommer musste deshalb bereits eine dritte Kindergartenklasse eingeführt werden, für die man im Lehrzimmer des alten Schulhauses Platz schuf. Doch mit der ebenfalls auf dieses Schuljahr eingeführten Schulerweiternden Betreuung stiess das Raumangebot sogleich wieder an seine Kapazitätsgrenzen. «Um den nötigen Platz zur Verfügung stellen zu können, haben wir die Schulküche zurückgebaut und das Sitzungszimmer aufgehoben», führt Glanzmann aus. Alle diese Massnahmen sind auf Dauer jedoch keine Lösung. Dessen ist sich die PSG Roggwil bewusst. Sie hat deshalb bereits 2021 eine Planungsgruppe gebildet, die sich der drängenden Thematik annahm. Diesen März konnte der Schulbürgerschaft ein Planungskredit von 130 000 Franken vorgelegt werden, welchen diese bewilligte. Gut ein halbes Jahr später folgt nun die Abstimmung über den Baukredit.

An einer ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung kommenden Dienstag, 24. Oktober, um 20 Uhr beantragt die Schulbehörde eine Kostentengutsprache von 1,6 Mio. Franken.

Fertigstellung auf 2025 geplant
Mit dem Geld plant sie einen Anbau an das 1997 erstellte «Neue Schulhaus». Dieser soll drei zusätzliche Schulzimmer enthalten. «Ein solcher Anbau war bereits beim damaligen Projekt angedacht», erklärt Glanzmann und fügt an, man hätte auch andere Varianten wie eine Container-Lösung oder die Anmiete externer Räume geprüft. «Die nun vorgelegte Lösung ist jedoch die kostengünstigste», so Glanzmann. Im Bauprojekt enthalten sind sämtliche Vorbereitungs-, Bau- und Umgebungsarbeiten, die Gebäudekosten und die Baunebenkosten sowie die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach des «Neuen Schulhauses». Obwohl die PSG Roggwil aufgrund der zusätzlichen Zinsbelastung und den Abschreibungen in den kommenden Jahren Verluste ausweisen wird, ist keine Steuerfuss-Erhöhung geplant. «Die ausgewiesenen Verluste können mit dem vorhandenen Eigenkapital von aktuell 1,2 Mio. Franke gedeckt werden», erläutert der Schulpräsident. Bewilligt die Schulbürgerschaft kommenden Dienstag den Baukredit, so wolle man zeitnah das Baugesuch einreichen. «Läuft alles nach Plan, soll der neue Schulraum bereits auf das Schuljahr 2025/26 in Betrieb genommen werden.»

Leserbrief

Mitwirkung gekappt?

Am 10. Juni 2022 informierte die Stadt Arbon im «felix.» über das Ergebnis des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens zur Bahnhofstrasse Süd. Sie teilte mit, dass eine Kappung von den Mitwirkenden favorisiert werde und dieses Stimmungsbild in den Stadtratsentscheid einfließen werde. Parlamentarische Einwände gegen die Kappung waren nicht zu vernehmen. Der Stadtrat entschied sich für einen Kappungsversuch. Wieso er dafür nun (teilweise respektlose) Kritik erntet, ist nicht nachvollziehbar. Natürlich kann behauptet werden, das Ergebnis des Mitwirkungsverfahrens stünde im Widerspruch zum Volkswillen. Aber dann wäre es Aufgabe der Volksvertreter:innen gewesen, dies dem Stadtrat vor dessen Entscheid mittels Vorstoss zu signalisieren. Verspätet haben nun die vier Fraktionspräsidenten den Stadtrat in einem Schreiben zur Aufhebung des Kappungsentscheids aufgefordert (vgl. «felix.» vom 6. Oktober). Wie ich erfahren habe, erfolgte dies nicht im Namen der Fraktionen. Mein Ersuchen bei einem der Fraktionspräsidenten auf Einsicht in das betreffende Schreiben wurde abgewiesen; es handle sich um ein internes Dokument. Mit anderen Worten hat also der Stadtrat nach Einladung der Bevölkerung zur Mitwirkung einen Entscheid gefällt, den einzelne Volksvertreter nun unter Ausschluss der Bevölkerung aufheben wollen. Ich hoffe, der Stadtrat stärkt solch intransparentem Vorgehen nicht den Rücken. Im Übrigen verlangt auch der kürzlich vom Stimmbekommen angenommene Richtplan, dass bei der Metropol-Parzelle die «Fussgängerverbindung über die Bahnhofstrasse zur Seepromenade zu verbessern ist». Die Einführung von Tempo 30 wird hierzu nicht ausreichen. Erst recht nicht, wenn das Metropolgebiet eine Aufwertung samt öffentlicher Tiefgarage erfahren wird.

Philippe Baumann, Arbon

kulturpool oberthurgau

MEHR NEUGIERDE
MEHR VOM LEBEN

Thurgauer Kantonalbank

Schützengarten

Bernerverein Arbon

Zwiebel-Herbstmarkt
Samstag, 28. Oktober 2023

NOVASETA Arbon
Zeit: 9.00 - 17.00 Uhr

Marktstände
(auf Seite St.Gallerstrasse)

- Zwiebelzöpfe
- Handarbeiten
- Geschenkartikel
- Backwaren
- div. Standbetreiber

Festzelt (auf der Parkplatzseite)
Verpflegung: Bernerrösti,
Zwiebel - Käsekuchen

Livemusik
The Duke

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Biz meh Bär für dehei.
Feinste Genuss und traditionelles Handwerk von unseren Bäuerinnen und Bauern aus den Bergen.

Novaseta **coop**

Am Samstag -
Zwiebel-Markt
... in der Novaseta Arbon



BROCKENSTUBE

GFL Gemeinnütziger Frauenverein
Neukirch-Egnach
www.taf-frauenverein.ch

**Sie ziehen um oder
räumen ein Haus/eine
Wohnung?**

Gerne holen wir Gegenstände ab, die Sie nicht mitnehmen wollen oder können.
Frau Ruth Stauffer freut sich auf Ihren Anruf unter 076 730 58 93.
Abfallentsorgungen sind unserem kleinen Team leider nicht möglich.

Danke, dass Sie an uns denken!
Das Brocki-Team

Omron Blutdruck Messgeräte:
Regelmässiges Blutdruckmessen mindert das Risiko von Herzinfarkt und Schlaganfall. Behalten Sie Ihre Gesundheit im Auge! Mit der Selbstmessung zu Hause kann ein erhöhter Blutdruck sofort erkannt werden.
Wir beraten Sie gerne!

AKTION
20%
VON 20.10. bis 28.10.2023



St. Gallerstr. 6
9320 Arbon

swidro
drogerie rosegarten

Im Migroscenter
071 446 40 90

Ein neuer Look für die «Landi»

Die «Landi» in Steinelohe wird aktuell saniert. Die Arbeiten laufen bereits seit rund vier Wochen und sollen bis Ende November abgeschlossen sein.

«Während der Umbauphase läuft der Betrieb ganz normal weiter», versichert Jessica Pfiffner, Leiterin Detailhandel. Die Kundinnen und Kunden der «Landi» würden sowohl bei den Öffnungszeiten als auch beim Sortiment keine Einschränkungen erfahren. Dies obwohl rundherum intensiv gearbeitet wird. Die Umbau- und Sanierungsarbeiten beinhalten ein neues Beleuchtungskonzept sowie eine Neugestaltung des Eingangsbereichs und der Gartenabteilung. «Der heutige Eingangsbereich wird verkleinert und der Kundeneingang nach vorne verlegt», erklärt Pfiffner. So gewinne man an Ladenfläche in den Innenräumen. Die Gartenabteilung im hinteren Bereich



Der Eingangsbereich der «Landi» erhält eine Generalüberholung. kim

des Ladens wird zudem komplett überdacht und der Boden auf der gesamten Verkaufsfläche (mit Ausnahme der Gartenabteilung) neu gelegt. Der Grund für den Umbau liegt vor allem am in die Jahre gekommenen Ladenkonzept. Die «Landi» in Arbon wurde 2009 eröffnet. «In den letzten Jahren waren wir eingeschränkt, wenn es um

eine sinnvolle Gestaltung der Verkaufsflächen ging», führt Pfiffner aus. Mit dem Umbau soll sich das ändern: «Das Ladenkonzept wird übersichtlicher und kundenfreundlicher.» 1,3 Mio. Franken investiert der Betrieb in die Neugestaltung. Die offizielle Eröffnungsfeier findet vom 30. November bis 2. Dezember statt. kim

«Waldgwunder» im Herbst mit NSV Meise

Im Herbst fährt die Natur ihre Aktivitäten zurück und bereitet sich auf ihre Ruhezeit vor. Diesem Übergang im Jahresverlauf lässt sich im Wald besonders gut nachspüren. Da gibt es Zahlreiches, was unser «Gwunder» weckt. Der Verein Natur- und Vogelschutz Meise möchte diese Vorgänge einordnen. Deshalb lässt der Verein zu einem Waldspaziergang am Samstag, 21. Oktober, ein. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Parkplatz zum Roggwilerwald an der Rütistrasse (von der Bushaltestelle Ochsen, Roggwil, 5 Fussminuten Richtung Watt gehen). Der Anlass dauert circa zwei Stunden und findet bei jeder Witterung statt. Anmeldung bitte bis heute, 20. Oktober, bei Lorenz Winkler unter laurenz.winkler@meisearbon.ch oder 071 446 54 82. Spontanes Erscheinen ist auch möglich. Eine Teilnahme kostet 10 Franken für Erwachsene, 5 Franken für Vereinsmitglieder. pd

Neues Schulzentrum in Planung

Aus der Sekundarschulbehörde

Das Budget 2024 der Sekundarschulgemeinde Arbon (SSGA) rechnet bei einem gleichbleibenden Steuerfuss mit einem Verlust von rund 0,5 Mio. Franken. Für die aufgrund steigender Schülerzahlen notwendige Erweiterung des Schulraums zeichnet sich eine Lösung ab.

Im Budget 2024 der Sekundarschulgemeinde Arbon (SSGA), das zusammen mit der Ersatzwahl für die Schulbehörde am 26. November zur Abstimmung gelangt, stehen Einnahmen von 17 333 100 Franken gegenüber, womit ein voraussichtlicher Verlust von 491 900 Franken resultiert. Nicht machbar ist nach der Reduktion 2023 (minus 5 Prozentpunkte) die Vornahme einer weiteren Steuerfussreduktion. Die in den kommenden Jahren notwendig werdenden, sehr hohen Investitionen in die Schaffung von zusätzlichem Schulraum haben die Sekundarschulbehörde veranlasst, den Steuerfuss auf 37 Prozentpunkten zu belassen. Ziel ist es im Gegenteil, die Schulraumerweiterung ohne Steuerfusserhöhung umzusetzen, was eine rechte Herausforderung sein wird.

Anstieg der Schülerzahlen
Gemäss den Prognosen werden die Schülerzahlen von heute circa 590 bis in 10 Jahren auf circa 700 ansteigen. Diese Zahl basiert auf den heutigen Schülerzahlen der vorgelegten Schulen sowie den Geburten per August 2023. Nicht eingerechnet sind darin also die Zuzüge von Schülerinnen und Schülern, welche aufgrund der nach wie vor bedeutenden Bautätigkeit im Einzugsgebiet der SSGA erheblich sein werden. Gemäss heutiger Rechnung wird sich die Anzahl der zu führenden Klassen von jetzt 34 ab dem Schuljahr 2024 auf 37 und ab 2025 auf 38 erhöhen. Für 2029 ist ein Anstieg auf 40 Klassen prognostiziert. Bewältigt werden wird dieses Mehr vorerst durch den zusätzlich



Ein neues Schulzentrum statt Schrebergärten: Die Sekundarschulgemeinde Arbon würde gerne auf der Parzelle gegenüber der Laveba-Tankstelle an der St. Gallerstrasse bauen. kim

geschaffenen Schulraum im Schulzentrum Stacherholz. Die Umsetzung der von den Schulbürger und Schulbürgerinnen genehmigten Gebäudeaufstockung mit Kosten von 2 425 000 Franken ist im Gang; die Eröffnung ist auf den Beginn des Schuljahres 2024/25 hin geplant. Offen ist, wie der in den Folgejahren weiter ansteigende Raumbedarf bis zur per Schuljahr 2028/29 vorgesehenen Eröffnung der neu zu erstellenden Schulbauten gelöst wird. Zur Diskussion stehen unter anderem eine vorübergehende Erhöhung der Klassenbestände und damit die Reduktion der Anzahl zu führender Klassen oder die Erstellung eines befristeten Schulraum- Provisoriums.

Geeigneten Schulstandort gefunden
Wie berichtet, hat sich die Weiterverfolgung des eventuellen Ausbaus

im Schulzentrum Reben 4 als nicht zweckdienlich erwiesen. Als neue Option wurde die Erstellung der benötigten Bauten im «Niederfeld» in Stachen geprüft. Entsprechendes Land hätte die SSGA voraussichtlich von der Bürgergemeinde Arbon erhalten. Doch auch diese Möglichkeit musste aufgegeben werden: Im Bereich der geplanten Bauten soll die noch zu bewilligende Spange Süd durchgeführt werden. Gespräche mit Vertretern der Stadt Arbon und dem Kanton Thurgau zeigten, dass die Strasse zwingend unter den Schulbauten geführt werden müsste. Zudem wären eine Zonenplanänderung und ein Gestaltungsplan notwendig. Zeitlich wäre das alles bei weitem nicht innert nützlicher Frist umzusetzen. Erfreulicherweise gibt es jetzt trotzdem «Licht am Ende des Tunnels»: Die Leitung der Bürgergemeinde beabsichtigt,

der Sekundarschulgemeinde ihre Parzelle gegenüber der Agrola-Tankstelle an der St. Galler-/Lärchenstrasse im Baurecht zur Verfügung zu stellen. Gespräche mit den Verantwortlichen der Stadt und dem Kanton ergaben, dass dieser sich in der Zone für öffentliche Bauten befindliche Bauplatz für die Schulbauten der SSGA sehr geeignet wäre. Die Bürgergemeinde wird nun demnächst an einer ausserordentlichen Bürgergemeindeversammlung über die Baurechtsabgabe des Landes an die SSGA entscheiden. Erfolgt die Zustimmung, ist vorgesehen, parallel zur Genehmigung des Baurechtsvertrages durch die SSGA den Projektwettbewerb vorzubereiten. Die spätere Kreditgenehmigung vorausgesetzt, wäre im Jahr 2026 Baubeginn und im Sommer 2028 Eröffnung des neuen Schulzentrums. Die fragliche, 10 000 Quadratmeter aufweisende Parzelle wird seit über 40 Jahren vom Arboner Familiengärtnerverein genutzt. Dies stets unter der Prämisse, dass dieses Land dereinst voraussichtlich für andere Zwecke genutzt werden würde. Ob den bisherigen Pflanzland-Pächtern Ersatzland angeboten werden kann, ist zurzeit Gegenstand von Abklärungen.

Ziel: Weiterhin 3 Standorte
Am neuen Standort könnte gemäss bisheriger Planung ein Raumprogramm realisiert werden, das auch den bisher im Areal Reben 4 vorhandenen Schulraum aufnimmt. Die SSGA würde dieses Schulzentrum demnach künftig voraussichtlich nicht mehr benötigen und könnte so die Ausübung ihres Auftrags weiterhin auf drei Standorte beschränken. Wie das Schulzentrum Reben 4 diesfalls künftig genutzt werden könnte, wird zurzeit geklärt. Im Schulbetrieb läuft alles weitestgehend erfreulich. Sehr viel schwieriger geworden ist die Rekrutierung von Lehrpersonen. Glücklicherweise konnten aber alle Stellen mit qualifiziertem Personal besetzt werden.

Medienstelle SSG Arbon

Die Mitte

Mit Menschen. Für Menschen.

2x AUF JEDE LISTE

Christian Lohr
wieder in den Nationalrat
Nationalratswahlen,
22. Oktober 2023

FDP
Für Deine Perspektiven

Kris Vietze

Politik, die Dir nützt.

Jetzt auf Deine beiden Listen!

2x Nationalrat + Ständerat

krisnachbern.ch

GARAGE BRESSAN

Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon



bressan.ch
QR Code

Forrer
landtechnik ag

Jetzt aktuell
Herbstputz im Garten
Passende Geräte vom Fachhändler

REPARATUR - VERKAUF - SERVICE

Forrer Landtechnik AG, Bühlhofstrasse 20, 9320 Frasnacht,
071 414 10 20, www.forrer-landtechnik.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Geräuscharm im Garten arbeiten

Publireportage

Ob für Private oder Experten: Die Forrer Landtechnik AG in Frasnacht hat ein umfangreiches Angebot an akkubetriebenen Geräten für Haus und Garten. Geschäftsführer Thomas Oeler erklärt deren Vorteile und führt aus, warum sein Betrieb in diesem Segment auf die Marke Stihl setzt.

Thomas Oeler, was sind die Vorteile akkubetriebener Gartengeräte?
Sie sind geräuscharm, emissionslos und haben tiefere Wartungskosten. Zudem können je nach Serie mit demselben Akku verschiedene Geräte betrieben werden, was nicht nur praktisch sondern auch kostensparend ist.

Bringen diese dieselbe Leistung wie solche mit Verbrennungsmotor?

In der Privatanwendung ja. Im professionellen Einsatz, zum Beispiel im Gartenbau oder Forstbereich, ist die Akku-Laufzeit noch begrenzt. Mit einem zusätzlichen Akku kann dies jedoch kompensiert werden.

Braucht es eine spezielle Ladeinfrastruktur für akkubetriebene Haushalts- und Gartengeräte?

Nein, es braucht einfach das passende Ladegerät zum Akku. Wir verkaufen auch Schnellladegeräte, welche eine kürzere Ladezeit benötigen.



Die Forrer Landtechnik AG in Frasnacht verfügt über ein umfangreiches Sortiment an «Stihl»-Produkten für Aussenarbeiten. z.V.g.

Ob Kettensägen, Laubbläser, Rasenmäher oder Trimmer, Sie setzen bei Ihren akkubetriebenen Geräten auf die Marke Stihl. Warum?
Geräte von «Stihl» sind Markenprodukte einer namhaften Firma, die für einen hohen Qualitätsstandard stehen. Das bedeutet unter anderem, dass Ersatzteile für sämtliche Geräte vorhanden sind und die Einheitsakku-Systeme über viele Jahre hinweg erhältlich sind.

Führt «Forrer Landtechnik» auch den Service und die Reparaturen an diesen Geräten durch?

Selbstverständlich. Wir bieten Service unserer Werkstatt an. Alle Aufträge und Reparaturaufträge mit schneller und persönlicher Abwicklung in unserer Werkstatt an. Alle Aufträge werden von fachmännisch geschultem Personal durchgeführt. kim

Über die Forrer Landtechnik AG

Das 1988 gegründete Unternehmen ist spezialisiert auf Maschinen, Fahrzeuge und Spezialgeräte für Landtechnik, Garten- und Grundstückspflege. An der Bühlhofstrasse 20 in Frasnacht führt die Forrer Landtechnik AG unter anderem die Marken John Deere, Stihl, Sabo, Husqvarna und Kränzle. Der Betrieb beschäftigt

Kontakt
Forrer Landtechnik AG
Bühlhofstrasse 20
9320 Frasnacht
Tel. 071 414 10 20
info@forrer-landtechnik.ch

Rother & Partner
St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

Hubmann
Dach- und Fassadenbau AG

- BAUSPENGLEREI
- KRANARBEITEN
- ABDICHTUNGEN
- DACHWARTUNGEN
- REPARATUREN + UNTERHALT

NEUKIRCH • EGNACH • ARBON
TEL. 071 477 10 91 • hubmann-dach.ch

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 83 33
www.frenicolor.ch

TOPE
Ausbildungsbetrieb

**DUSCHENUMBAU
BAD-SANIERUNG**

EINFACH. SCHNELL. KOMPETENT.
HAUSTECHNIK EUGSTER

Arbon | Romanshorn | St. Gallen
Tel. 071 454 60 60 | www.haustechnik-eugster.ch

MIT AUSDAUER FÜR SIE DA.

Wandern, Marathonlaufen ... das alles hält mich fit. Mit Ausdauer setze ich mich für meine Kundinnen und Kunden ein. Möchten Sie Ihre Finanzen in Form bringen? Gerne stelle ich für Sie ein passendes Programm zusammen. Ich bin für Sie da.

Torsten Kille, Berater Privatkunden und Ausdauersportler

Telefon +41 71 447 37 34
E-Mail torsten.kille@tkb.ch

Thurgauer Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN

Elektro Hodel
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-
Netzwerke, Elektro-
Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen**

Asi
AUTO SPRITZERW - CARROSSERIE FACHWERKSTATT

Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
www.asi-arbon.ch

IHR CARROSSERIE PARTNER 071 440 33 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Management
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Ersatzwagen im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- Hol- und Bringservice

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

AXA

Ihr Partner - für mehr als nur Versicherungsfragen

Gerne bin ich für Sie da.

Jörg Freundt
Privat- und Firmenkundenberater
AXA Hauptagentur Arbon
Schiffhänderstrasse 3, 9320 Arbon
Tel. 071 447 20 00, arbon@axa.ch
AXA.ch/arbon

Aktuell Saison-Skimiete

Tolle Winter-
textilien für die
ganze Familie.

Kinderangebot
Ski/Skischuhe & Stöcke
pro Saison (nur solange Vorrat)

ab Fr. **99.-**

paddy sport arbon
Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

IMMO GENERATION AG
IHRE IMMOBILIENEXPERTEN

Für unsere Kunden suchen wir:

- Renovationsbedürftige Liegenschaften
- Mehrfamilienhäuser
- Einfamilienhäuser
- Wohnungen
- Bauland

Immo Generation AG
Christoph & Michael Diethelm
Neustrasse 18
8590 Romanshorn
info@immo-generation.ch

T 071 525 49 90
M 079 723 51 68
www.immo-generation.ch

Sind sie noch ganz dicht - Ihre Fenster?

Leben, wohnen und bauen mit Holz.

KAUF MANN
OBERHOLZER

Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil TG
kaufmann-oberholzer.ch

Glücksmomente fürs Herz!

St. Gallerstrasse 18
9320 Arbon

Pius Schäfler
seit 1905

Stricktrends by Filati Arbon

FILATI
MODE MIT WOLLE

am Fischmarktplatz, Arbon
071 446 14 53 - www.filati-shop.ch

Swiss TV Garantie
5 Jahre / ans
Garantie TV Suisse
LOEWE.

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
TV | WIFI | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

Bettwaren Okle
Bettfedernreinigung

Dauenduvets aus eigener Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

20% Rabatt auf neue Fassungen und 50% Rabatt auf Bettbezüge
Einlösbar: mit diesem Inserat, jeden Samstagvormittag von 8-12 Uhr.

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Telefon 071 446 16 36



Liebes Leben, Danke für all deine Gaben!
Du gabst mir zwei Augen,
um zu unterscheiden:
das Dunkle vom Hellen,
das Nahe vom Weiten,
zu sehen die Sterne und was sie uns künden
und aus Millionen die Liebste zu finden.

(Nach Violeta Parra: Gracias a la vida)

Ida Trentin-Peramezza

4. April 1941 bis 13. Oktober 2023

Nach einem reich erfüllten Leben wurde meine geliebte Frau, unsere fürsorgliche Mutter und Vovo Ida, unsere Schwester, Tante, Patin und Cousine vom plötzlichen Tod ereilt.

Wir nehmen Abschied von einer aussergewöhnlichen Frau, die sich stets auch für andere einsetzte. Ihre Güte, Herzlichkeit und mitfühlende Art werden wir niemals vergessen. Hab vielen Dank für alles, was Du uns vorgelebt und mitgegeben hast. Wir sind ergriffen von der Art, wie Du dein Leben gestaltet hast. Du wirst in unserer Erinnerung immer weiterleben.

Arthur Trentin
Jürg, Edna und Luana Trentin
Urs Trentin
Doris und Yoshinori Sasaki
Sofia Sheik
Nichten und Neffen mit Familien, Verwandte und Bekannte

Die Abdankung findet am Freitag, 27. Oktober 2023 um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof, Rebenstrasse 61, 9320 Arbon.

Traueradresse: Arthur Trentin, Rehweg 7, 9320 Arbon

weibel-design.ch

Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns, am Abend und am Morgen
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer



Traurig nehmen wir Abschied von

Hans-Jörg Willi-Castelberg

28.02.1946 bis 13.10.2023

Nach langer, sehr tapfer ertragener Krankheit darf mein Ehemann, unser Vater und Schwiegervater, Neni und Urneni, Bruder und Schwager nun in Frieden ruhen. In Liebe und Dankbarkeit denken wir an ihn.

Erica Willi-Castelberg
Stefan und Antje Willi
Seraina Baumann
Samira Gulli mit Familie
Salome Krall, Shiva Krall, Santana Krall
Annina Willi
Elsbeth Howald

Die Urnenbeisetzung und der Abschiedsgottesdienst finden am Freitag, 27. Oktober, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Arbon statt.

Traueradresse: Erica Willi-Castelberg, Höhenstrasse 19, 9320 Arbon.

Wir danken allen, die ihm in Liebe und Freundschaft begegnet sind, der onkologischen Klinik des Kantonsspitals St. Gallen und dem Team im Pflegeheim Sonnhalden Arbon.

Anstelle von Blumen danken wir für eine Spende an das HEKS-Flüchtlingswerk (IBAN CH37 0900 0000 8000 11151, Vermerk HJ. Willi).

Steinach, 12. Oktober 2023

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.

Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.



Tief erschüttert, unendlich traurig, fassungslos
nehmen wir Abschied von

Heidi Blaser - Fey

30.11.1953 - 6.10.2023

Völlig unerwartet ist Heidi in den Malediven beim Schnorcheln verstorben.

In liebevoller Erinnerung: Mirjam Blaser und André Weber
Ruth Lüscher mit Sepp, Larissa und Robin
Margrith Kunz mit Marcel, Alexander und André

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 25. Oktober 2023 um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Steinach statt.

Traueradresse: Mirjam Blaser, Fistelstrasse 84, 8497 Fischenthal

Väter bringen sich heute mehr ein

Laura Gansner

In Horn und Roggwil wird die Mütter- und Väterberatung der Perspektive Thurgau ab nächstem Jahr nur noch in Form von Hausbesuchen angeboten. Bereichsleiterin Rahel Neuman Merlo erklärt, wie es zu dieser Änderung kam, was aktuell frischgebackene Eltern beschäftigt und weshalb psychosoziale Probleme häufiger werden.

Rahel Neuman Merlo, weshalb ändert sich das Angebot der Mütter- und Väterberatung in Horn und Roggwil?

Wir haben im letzten Jahr eine Auslastungsanalyse vorgenommen, mit der wir unser Angebot verbessern wollten. Insgesamt haben wir im Jahr 2022 9070 Beratungsgespräche geführt, was nur 130 weniger sind als im Jahr zuvor. Gestemmt wird dieser Aufwand aktuell von 17 Beraterinnen, welche zwischen 40 bis 80 Prozent bei uns angestellt sind. Sie sind dementsprechend gut ausgelastet. Jedoch gibt es Unterschiede auf Gemeindeebene. Während in anderen Gemeinden das Angebot der Beratung auf der Regionalstelle gut genutzt wird, waren die Beraterinnen in Horn und Roggwil jeweils weniger ausgelastet. Deshalb haben wir uns für die Umstellung auf Hausbesuche entschieden.

Was ist der Vorteil von Hausbesuchen?

Für die Familie sind Hausbesuche super, da die Anreise zum Beratungsort entfällt. Insbesondere wenn eine Familie mehrere Kinder hat, ist es für die Eltern leichter, wenn sie diese in ihrer gewohnten Umgebung spielen lassen können, während sie sich mit einer unserer Beraterinnen unterhalten. Für uns wiederum hat ein Hausbesuch den Vorteil, dass wir einen konkreten Einblick ins Familiensystem erhalten. Gewisse Herausforderungen sind zuhause viel deutlicher sichtbar, so dass wir die Familien bedürfnis- und lösungsorientiert beraten und gezielt fördern können.



Die Mütter- und Väterberatung der Perspektive Thurgau steht Eltern von Säuglingen bis Kleinkindern von fünf Jahren kostenlos zur Verfügung. Unsplash

Sie sprechen von Förderung und Beratung. Welche Voraussetzungen müssen die Mitarbeitenden der Mütter- und Väterberatung mitbringen, um diese gewährleisten zu können?

Alle unsere Beraterinnen kommen aus einem Pflegeberuf. Seit ein paar Jahren müssen ausserdem alle das Eidgenössische Diplom als Berater/in Frühe Kindheit HFP absolvieren. Ausserdem beginnt bei uns niemand direkt nach der Ausbildung, mehrere Jahre Berufserfahrung sind eine Voraussetzung.

Welche Themen beschäftigen neugeborene Eltern aktuell?

Fragen rund um Entwicklung und Erziehung der Babys und Kleinkinder werden mit Abstand am meisten gestellt. Während sich diese über die letzten Jahre konstant gehalten haben, nahmen psychosoziale Anliegen seit Corona merklich zu. Dies lässt sich meiner Meinung nach aber nicht mit der Pandemie alleine erklären. Als Gesellschaft sind wir grundsätzlich sensibler geworden, wenn es beispielsweise um Erschöpfungszustände oder

Wochenbettdepressionen geht. Das sind heute keine Tabu-Themen mehr, alles wird viel offener kommuniziert.

Was fällt unter die Kategorie Psychosoziales?

Zum Beispiel der Umgang mit Stress, der neuen Rollenverteilung innerhalb des Familiensystems oder der bereits erwähnte Erschöpfungszustand. Aber auch Auffälligkeiten beim Kind, die den Blick einer spezialisierten Fachperson verlangen. Wir von der «Perspektive Thurgau» üben stets nur eine beratende Funktion aus. Wenn es um Diagnosen und Therapien geht, dann vermitteln wir an andere Fachpersonen und -stellen weiter.

Das Angebot heisst Mütter- und Väterberatung. Ist die Nutzung der Beratung von den zwei Geschlechtern ausgewogen?

Mehrheitlich sind es schon Mütter, aber immer mehr kommen Elternpaare auch gemeinsam. Väter alleine kommen noch wenige. Aber wir beobachten, dass sich Väter zunehmend an der Erziehung der Kinder aktiv beteiligen möchten. Zudem nehmen auch Bezugspersonen wie Grosseltern oder Gotti und Gotti das Beratungsangebot wahr.

Kurze Geschichte der Mütter- und Väterberatung

Der Ursprung der Mütter- und Väterberatung geht in der Schweiz bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts zurück. 1901 wurden aufgrund der hohen Säuglingssterblichkeit schweizweit die sogenannten Milchküchen ins Leben gerufen. In diesen erhielten Mütter von ausgebildeten Säuglingsfürsorgerinnen saubere Säuglingsmilch sowie Unterricht in Pflege, Ernährung und Erziehung von Kleinkindern. 2012 wurden im Kanton Thurgau mit Ausnahme einer Trägerschaft alle Mütter- und

Väterberatungen unter dem Dach des Gemeindeförderungsbereichs Perspektive Thurgau vereint. Eine kostenlose Beratung können Erziehungsberechtigte und Bezugspersonen von Säuglingen und Kleinkindern bis zum fünften Lebensjahr in Anspruch nehmen. Dafür können die Ratsuchenden eine der sieben kantonalen Beratungsstellen – eine davon in Arbon – oder diverse Regionalstellen in den Gemeinden aufsuchen sowie Telefongespräche mit den Mitarbeitenden führen.

Das Training wird nicht geschwänzt

Yara Giger

Die Sekschülerin Yara Giger ist begeistertes Mitglied im Volleyball-Club Arbon. Und das nicht nur, weil sie den Sport liebt. Das Vereinsleben hat verschiedene positive Auswirkungen auf sie. In diesem persönlich geprägten Artikel geht sie der Frage nach, ob es ihrem Umfeld ebenso geht und spricht mit Fachpersonen über die Effekte einer Vereinsmitgliedschaft.

Früher war ich eine schlechte Verliererin. Nach einer Niederlage war ich immer frustriert und sauer auf meine Teamkameradinnen. Das hat sich geändert in meiner Zeit beim Volleyball-Club (VBC) Arbon. Wenn ich heute verliere, trifft es mich nicht mehr so hart und ich kann mir meine Fehler besser eingestehen. Nicht nur das, auch meine Teamfähigkeit hat sich verbessert. Niederlagen zu ertragen und teamfähig zu sein sind beides wichtige Eigenschaften in einem Mannschaftssport, aber auch ausserhalb des Feldes. In der Schule kann ich inzwischen schlechte Noten besser «einstecken» und arbeite besser in Gruppen. Ausserdem ist das Tolle daran, in einem Verein zu sein, dass man neue Leute kennenlernt und Freundschaften schliessen kann. Mir ist meine Vereinszeit wichtig, als Ausgleich zum stressigen Schulalltag und den vielen Hausaufgaben. Ich habe mich gefragt: Geht es meinen Teamkameradinnen und Freundinnen ähnlich?

Zeit mit Freunden verbringen

«Ich habe jede Woche etwas, auf das ich mich freue», sagt meine Freundin Tabea über ihr Training in der Jugendriege des STV Roggwil. «Ich liebe es, in Kontakt mit Personen zu sein, die die gleichen Interessen haben wie ich.» Tabea schätzt den Kontakt mit Gleichaltrigen ausserhalb der Schule und ist der Meinung, die Zeit im Verein bringe ihr den optimalen Ausgleich zur Schule und ihren anderen Aktivitäten. Gerne nutzt Tabea das Training auch als Lernpause oder um den Kopf durchlüften zu können. Genau wie meine Mitspielerin Elena. Sie nutzt das Training



Yara Giger (2.v.l.) und ihre Teamkolleginnen des Volleyball-Clubs Arbon geniessen die gemeinsame Zeit im Verein und profitieren davon auch in der Schule. z.V.g.

ebenfalls als eine Pause. Ihr gefällt es, dass sie neue Menschen kennenlernt und sie ihre Mitspielerinnen fast jede Woche sieht. Sie ist im VBC, weil sie den Sport liebt und dort ihre Freundinnen sind. So geht es auch Anina: «Ich liebe es Volleyball zu spielen. Mich gleichzeitig mit Freunden zu treffen macht es umso besser.» Sie habe viel von ihren Mitspielerinnen und Trainerinnen gelernt, erzählt Anina. Seit sie dem Verein beigetreten sei, könne sie viel besser im Team arbeiten. «Das merke ich auch in der Schule.» Teamarbeiten würden ihr nicht mehr so schwerfallen und sie könne besser mit anderen kooperieren. Auch Ioanna ist die Gemeinschaft wichtig, darum macht sie einen Teamsport. «Mir gefällt der Zusammenhalt aller Teams bei Vereinsaktivitäten.» Darüber hinaus habe ihre Vereinsmitgliedschaft aber auch positive Auswirkungen auf ihre schulischen Leistungen. «Ich habe gelernt, mit meiner Nervosität besser umzugehen.» Was Ioanna auch in der Schule bei Vorträgen weiterhilft.

Manchmal stehen Schule und Verein aber auch in Konkurrenz zueinander. In einem Verein zu sein, bringt nämlich auch eine gewisse Verantwortung mit sich – vom regelmässigen Erscheinen über Turnierwochenenden bis zu Sponsorenläufen. Das kann zu einem Interessenskonflikt führen. Alle meine Freundinnen sagen im Gespräch, dass es Tage gibt, an denen sie kaum Zeit für ihre Hobbys haben, weil ihr schulischer Zeitplan mit Hausaufgaben und Prüfungen überfüllt ist. Dennoch sind alle der Meinung: Eine Mitgliedschaft in einem Verein lohnt sich. Das sehen auch die Fachleute so.

Soziale Kompetenzen fördern

Sowohl Martina Birchler, Psychologin und Beraterin bei der «Perspektive Thurgau», als auch Beni Müggler, Schulsozialarbeiter der Sekundarschulgemeinde Arbon, befürworten das Engagement in einem Verein. Und das auch bei einem vollgepackten Stundenplan. Denn die Vereinszeit sei ein guter Ausgleich

zur Schule und der Denkarbeit und habe positive Auswirkungen auf Jugendliche. «Eine Vereinsmitgliedschaft kann das Selbstwertgefühl stärken», sagt Beni Müggler. Birchler geht noch weiter: «Sie fördert auch die Sozialkompetenz. Jugendliche lernen Kompromisse einzugehen, sich durchzusetzen, Verantwortung zu übernehmen und sich zu organisieren.» Je nach Verein werden unterschiedliche Kompetenzen stärker oder weniger stark gefördert. In der Pfadi zum Beispiel steht eher der Umgang mit Menschen und die soziale Verantwortung im Zentrum, in einem Sportverein dagegen mehr der Wettkampfgeist und der Ehrgeiz. Birchler hebt noch einen anderen wichtigen Aspekt hervor: «Ein Verein kann Jugendlichen auch Halt und Geborgenheit geben.» Müggler fügt an: «Die Zugehörigkeit zu einer Gruppe oder einem Team erfüllt Jugendlichen mit einem gewissen Stolz.» Diese Erfahrung habe auch ich schon gemacht. Die Zugehörigkeit zum Team und zu wissen, dass ich als Mitglied vom Verein wertgeschätzt werde, machen mich stolz. Darum ist für mich klar: Egal wie viele Hausaufgaben ich auf habe, das Training wird nicht geschwänzt.

Yara Giger ist 13 Jahre jung und besucht die zweite Sekundarschule im Reben 4. Sie war letzte Woche für zwei Tage zum Schnuppern beim «felix». In dieser Zeit entstand der obige Text, den Yara selbst recherchiert und geschrieben hat.

Wie sich der richtige Verein finden lässt

Die meisten Gemeinden haben auf ihren Webseiten ein Vereinsverzeichnis. Für die Stadt Arbon findet sich dieses zum Beispiel unter www.arbon.ch in der Rubrik Freizeit. Dort sind sämtliche Vereine der Stadt mit Kontaktdaten aufgelistet. Hat man einen Verein gefunden, der einen interessiert, lohnt sich eine Schnupperstunde. Viele Vereine bieten solche an.

«Lübra» schenkt an der «Olma» frisches Bier aus

Die Olma ist in vollem Gange, und auch die Lübra AG aus Tübach ist dieses Jahr wieder dabei. Dieses Jahr hat die Teilnahme aber eine besondere Bedeutung, da es sich nicht nur um die 80. Ausgabe der Olma handelt, sondern auch um das 40-Jahr-Jubiläum der «Lübra». Seit 1983 ist die Firma Lübra in der Ostschweiz verwurzelt und produziert lokal Raumluftwäschetrockner, Luftentfeuchter und Wäscheleinen. Dieses Jahr an der «Olma» stellt «Lübra» zwei neue Produkte vor, verwöhnt ihre Besuchenden mit verschiedenen regionalen Getränken, darunter frisch gezapftes «Huus Braui»-Bier und auch der Wettbewerb mit tollen Preisen wird nicht fehlen. Besuchende finden die Lübra AG in der Halle 3 am Stand 3.0.06. pd

FC Steinach lädt zum Lottomatch

Der FC Steinach organisiert am Freitag, 27. Oktober, im Gemeindesaal Steinach einen Lottomatch. Die Türöffnung und der Betriebsbeginn der Festwirtschaft ist um 18 Uhr, die Lottospiele beginnen um 19.30 Uhr. Die Hauptpreise sind ein Reisegutschein im Wert von 700 Franken und eine Standard Heissluftballon Fahrt für 2 Personen (weitere Gewinnpreise: Bodensee Schifffahrt mit Brunch, Outdoor-Bekleidung, Fleisch- und Käseplatten, Früchte- und Gemüsekörbe, diverse Gutscheine). Anmeldungen bei Daniela Würth anmelden: 078 7452541 oder lotto@fcsteinach.ch. pd

Besichtigung eines 400-jährigen Mostkellers

Unter dem Motto «Kultur bim Puur – gestern und heute!» organisiert die SVP Arbon am Donnerstag, 26. Oktober, um 18.30 Uhr eine Besichtigung des Mostkellers bei Regina und Ernst Züllig in Oberhäusern bei Romanshorn. Nach einem Vortrag kann das Kulturgut degustiert werden. Für das leibliche Wohl wird Wurst und Salat zubereitet. Der Anlass ist öffentlich. Es wird eine Mitfahrgelegenheit organisiert. Anmeldung an: koni.bruehwiler@bluewin.ch oder 079 2742432. pd

Der Winter kann kommen

Es wird kälter und «Paddy Sport» freut sich darauf. Am Samstag, 28. Oktober, startet das Sportgeschäft mit der Wintereröffnung in die Skisaison.

Traditionellerweise beginnt die kalte Jahreszeit bei «Paddy Sport» mit der Wintereröffnung. Kundinnen und Kunden dürfen sich an diesem Tag von 8.30 bis 17 Uhr an der Salwiesenstrasse 10 in Arbon bei Marroni, Punsch und Kaffee einen Überblick über die aktuellen Wintertrends verschaffen. Und natürlich wird auch das grosse «Schnäplizelt» mit Rabatten von 50 bis 70 Prozent nicht fehlen. Auf das reguläre Sortiment gibt es zudem einen Spezialrabatt von 20 Prozent (ausgenommen Wintermietartikel, Nettopreise, Gutscheine und Serviceleistungen) und für jedes gemietete Snowboard oder Paar Ski gratis Rohner-Skisocken. Nebst den passenden Sportgeräten für den Winter führt «Paddy Sport» auch ein breites Textilsortiment, in dem neben den bekannten



Das Team von «Paddy Sport» ist bereit für die Wintersaison. z.V.g.

Labels auch Schweizer Marken wie «Hä?» oder «Caprane» vertreten sind. Herren Skibekleidung gibt es bis zur Grösse 70 und Damenskibekleidung bis zur Grösse 52.

Service-Aktion im Oktober

«Paddy Sport» gehört zu den grössten Ski- und Snowboardanbietern

der Region. Im Sortiment findet sich neues und aktuelles Topmaterial. Kundinnen und Kunden profitieren im ganzen Monat Oktober von der Vorsaisonaktion von «Paddy Sport» für Ski-/Snowboard- und Langlaufskiservice. Die BFU genormte Bindungseinstellung gibt es dabei gratis dazu. pd

Tief durchatmen in der Zeitoase

Vor sieben Jahren hat Kinesiologin Andrea Näf die «Zeitoase» im Schloss Arbon eröffnet. Nun lädt sie am Samstag, 28. Oktober, zum Tag der offenen Tür ein.



Andrea Näf (vorne, Mitte) mit dem «Zeitoase»-Team. z.V.g.

Mit der «Zeitoase» wollte sie einen Begegnungsort für Menschen unabhängig von Alter und Geschlecht, von Herkunft und Weltanschauung schaffen, erklärt Andrea Näf: «Es ist eine Oase der Zeit, ein Rückzugsort aus dem hektischen Alltag.» Am Samstag, 28. Oktober, sind alle Interessierten eingeladen, in einer kostenlosen Probelektion in das Angebot der «Zeitoase» hineinzuschnuppern. Von 9.30 bis 10.30 Uhr findet Hatha-Yoga mit Karin statt. Von 10.45 bis 11.45 Uhr führt Edeltraud durch eine Qi-Gong-Sequenz. Von 12 bis 13 Uhr leitet Mönch Lachpa eine Meditation. Von 13.30 bis 14.30 Uhr kann Hatha-Yoga

bei Thomas besucht werden. Von 14.45 bis 15.30 Uhr begleitet Andrea eine Klangmeditation. Von 16 bis 17 Uhr findet noch einmal Hatha-Yoga mit Karin statt. Edeltraud leitet durch eine zweite Qi-Gong-Sequenz von 17.15 bis 18.15 Uhr. Von 18.30 bis

19.30 Uhr verbinden Thomas und Andrea Yoga mit Klang. Zum Abschluss lädt Karin von 19.45 bis 20.45 Uhr zu meditativem Singen ein. Anmeldung und Infos zu den Schnupperangeboten sind bei Andrea Näf unter 077 4127853 erhältlich. pd

Totentafel

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 28. September 2023 ist gestorben in Arbon: **Gerster geb. Volk Margot Maria**, geboren am 10. September 1929, von Wittenbach, Witwe des Gerster Andreas, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim National, Brühlstrasse 3. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Heidi Neuhaus, Speerstrasse 98, 8820 Wädenswil.

Am 3. Oktober 2023 ist gestorben in Münsterlingen: **Lutz Willi**, geboren am 12. August 1962, von Thal, wohnhaft gewesen in Arbon, Bahnhofstrasse 15. Die Abdankungsfeier findet am Samstag, 21. Oktober, um 10.30 Uhr in der evangelischen Kirche Horn statt. Trauerhaus: Vroni Urech-Lutz, Bahnhofstrasse 30, 8595 Altnau.

Am 11. Oktober 2023 ist gestorben in Horn: **Vollmeier Christoph Rudolf**, geboren am 17. November 1947, von Kirchberg, Ehemann der Blank Vollmeier geb. Klaus Elisabeth, wohnhaft gewesen in Arbon, Werftstrasse 21. Die Abdankung findet am Donnerstag, 2. November, um 14.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Elisabeth Blank Vollmeier, Werftstrasse 21, 9320 Arbon.

Am 12. Oktober 2023 ist gestorben in Münsterlingen: **Haas Hansjörg David**, geboren am 27. Juni 1938, von Luzern, Witwer der Haas geb. Aemisegger Silvia Annetta, wohnhaft gewesen in Arbon, Friedenstrasse 15. Der Abdankungsgottesdienst findet am Dienstag, 24. Oktober, um 11.30 Uhr in der katholischen Kirche in Arbon statt. Trauerhaus: Stefan Haas, Hadlaubweg 15, 9320 Arbon.

Am 12. Oktober 2023 ist gestorben in Arbon: **Hasler René**, geboren am 25. Februar 1951, von Roggwil, Ehemann der Hasler geb. Winiger Anita, wohnhaft gewesen in Arbon Hamelstrasse 19. Die Abdankung findet am Donnerstag, 26. Oktober, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Anita Hasler, Hamelstrasse 19, 9320 Arbon.

Am 13. Oktober 2023 ist gestorben in Arbon: **Trentin geb. Peramezza Ida Berta**, geboren am 4. April 1941, von Arbon, Ehefrau des Trentin, Arthur Anton, wohnhaft gewesen in Arbon, Rehweg 7. Die Abdankung findet am Freitag, 27. Oktober, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Herr Arthur Trentin, Rehweg 7, 9320 Arbon.

Am 13. Oktober 2023 ist gestorben in Arbon: **Willi Hans Jörg**, geboren am 28. Februar 1946, von Gais, Ehemann der Willi geb. Castelberg, Lina Erica, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Freitag, 27. Oktober, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Erica Willi-Castelberg, Höhenstrasse 19, 9320 Arbon.

Am 17. Oktober 2023 ist gestorben in Arbon: **Höltschi Stephan Willi**, geboren am 18. Mai 1940, von Aesch, Witwer der Höltschi geb. Tobler, Gertrud Hulda, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Montag, 30. Oktober, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Peter Höltschi, Lohzelgstrasse 4, 8590 Romanshorn.

VEREINE

Willkommen im Healing Room, Schmiedgasse 6, Arbon. Sorgen? Nöte? Wir beten für Sie, Mittwoch, 25.10. von 14.30 bis 16.30 Uhr, Donnerstag, 26.10. von 20.00 bis 22.00 Uhr, Samstag, 28.10. von 09.00 bis 11.00 Uhr.

Freitag ist **feliX**.-Tag

PRIVATER MARKT

Michi's PC-Hilfe. Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Tablet, Smartphone auch Schulung für Senioren, schnell unkompliziert, **079 520 00 08**

Wir suchen nach Vereinbarung in der Nähe von Arbon, **Restaurationsfachfrau/Mann 100%** oder **Aushilfe!** Auskunft: Tel. 079 200 19 45 oder per E-Mail: runge.peter@gmail.com.

**S T A D T
A R B O N**

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft
Andrea und Kurt Leuenberger, Farbgassee 16, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Errichtung Pergola, Sichtschutzelemente, Umgebungsgestaltung, Parzelle 89, Farbgassee 16, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Politische Gemeinde Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Einbau Vollunterflurcontainer Standort 73, Parzelle 3042, Sonnmattstrasse, 9320 Arbon

Auflagefrist
20.10 - 08.11.2023

Planaufgabe
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So).

LIEGENSCHAFTEN

Per sofort zu verkaufen in Amriswil – neuwertige 2½ Zi-Wohnung (Bj. 2020) grosser Balkon (südseitig) u. Tiefgaragenplatz VP CHF 517 900.-, Besichtigung & Verkauf 079 12214 74.

Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen. Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an 079 407 42 58.

TREFFPUNKT

SENIORENTANZ mit live Musik jeden Mittwoch von 15 bis 18 Uhr an der Kupferwiesenstr. 4, Arbon (ehemals Spaghetti-Beizli). Eintritt: CHF 10.- Tel. 079 473 48 12.

Der ideenreichen Verkaufsstand hat wieder geöffnet, von 09 bis 24 Uhr, mit schönsten, farbenfrohen **Herbstdekorationen, Türkränzen, Blumenarrangements** und vielem mehr. In Frasnacht, Egnacherstr. 7, Nähe Aldi und Coop-Kreisel, Richtung Romanshorn. Tel. 071 440 20 21.

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Bühler Helena & Gallus, Horn
Grundeigentümer Bühler Helena & Gallus, Horn
Projektverfasser Flur Architekten AG, St. Gallen
Vorhaben Projektänderung: Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle

Parzelle 411
Flurname/Ort Brunnenstrasse 4, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
vom 20.10.2023 bis 08.11.2023
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 18.10.2023 Gemeindeverwaltung Horn TG

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Paolo und Rahel Gervasi, Walzenhausen
Grundeigentümer Paolo und Rahel Gervasi, Walzenhausen
Projektverfasser Morgeneegg Gervasi AG, Arbon
Vorhaben Projektänderung: Abbruch EFH, Neubau ZFH

Parzelle 320
Flurname/Ort Rebenstrasse 6, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
vom 20.10.2023 bis 08.11.2023
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
Horn, 18.10.2023 Gemeindeverwaltung Horn TG

FECKER HOLZBAU

Grosse und kleine Umbauten, Sanierungen
Erweiterungen, Unterhaltsarbeiten, Neubau

IHR HOLZBAUER IN ARBON

Fecker Holzbau AG
www.feckerholzbau.ch

Interessiert? seit 1988

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü CHF 16.-, Portion für den kleinen Hunger CHF 12.-. Wochenhit CHF 16.-. **Jeden 3. Freitag** im Monat, ab 19.30 Uhr **«Stobete»** und **jeden Dienstag «Tanznachmittag für Junggebliebene»** von 14-17 Uhr. Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 bis 19 Uhr, Sa/So geschlossen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt dä Madame LuLa aa...! Öffnungszeiten: Mo ab 14 Uhr, Di-Fr 11 bis 19 Uhr, Sa 11 bis 15 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 079 927 26 70.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 20. Oktober

- Aktionswoche Omron Blutdruck Messgeräte (20% Rabatt) in der swidro drogerie (bis 28.10.).
- 16.40 Uhr: Theater-Zugfahrt «Mord im Continental Express» Abfahrt Bahnhof Arbon.
- ab 19.30 Uhr: Weiher Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.

Samstag, 21. Oktober

- 9 Uhr: «Tag der offenen Werkstatt» bei PP Selection, Textilstrasse 3.
- 13.30 Uhr: Waldspaziergang des Verein Natur- und Vogelschutz Meise, Treffpunkt: Parkplatz Roggwilerwald.

Montag, 23. Oktober

- 14-16 Uhr: Rechtsberatung des HEV Region Arbon, Romanshornstr. 4.

Dienstag, 24. Oktober

- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- ab 18 Uhr: XMV ist zu Besuch im Restaurant Frohsinn, Stachen.

Mittwoch, 25. Oktober

- 15 Uhr: Grosseltern-Treff, im Familienzentrum, Schlossgasse. (Für Grosseltern mit ihren Enkel im Alter von 0-8 Jahren).

Donnerstag, 26. Oktober

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Michelas Ilge.

Mit Miss Marple durch den Seniorennachmittag

Am Mittwoch, 25. Oktober, um 14 Uhr findet im Evang. Kirchgemeindehaus Arbon der nächste Seniorennachmittag statt. Diesmal mit einer mutigen, neugierigen alten Dame mit einer feinen Detektivspürnase: Miss Marple. In «Miss Marple: Mörder Ahoi» steckt sie zum Leidwesen der Polizei ihre Nase in Dinge, die sie eigentlich nichts angehen. Aber gerade dadurch hilft sie mit bei der Aufklärung von Verbrechen. Die alten schwarz-weiss Filme versprechen Spannung und ein Schmunzeln. mitg

Zeugen Jehovas laden zu Vortrag ein

Die Arboner Zeugen Jehovas laden morgen Samstag, 21. Oktober, um 18.15 Uhr zu einem Vortrag an der Waagstrasse 7 ein. Das Thema des 30-minütigen Vortrags lautet «Wie

- 20 Uhr: Sing & Gin, im Restaurant Presswerk.

Freitag, 27. Oktober

- 19 Uhr: Meise-Stamm, NSV Meise Arbon im Hotel-Restaurant Park.
- 20 Uhr: Konzert «Ritschi» im Kulturzentrum Presswerk.

Horn

Donnerstag, 26. Oktober

- 14.15 Uhr: Ökum. Nachmittag 1. Teil Filmbiografie «Maria Magdalena» im Kirchgemeindehaus.

Steinach

Mittwoch, 25. Oktober

- 16.30 Uhr: Infoanlass Gewässerraum, Treffpunkt vor ARA Morgental.

Freitag, 27. Oktober

- 19.30 Uhr: Lottomatch des FC Steinach im Gemeindefaal.

Region

Sonntag, 22. Oktober

- ab 12.30 Uhr: «Mitfiebern im Wahlzentrum» Staatskanzlei Kanton Thurgau im Neubau Kantonsschule Frauenfeld.

Montag, 23. Oktober

- Saisonstart «Winterwasser Oberthurgau» in Romanshorn.

Donnerstag, 26. Oktober

- 18.30 Uhr: «Kultur bim Puur - gestern und heute» SVP Arbon, Besichtigung des Mostkellers bei R. und E. Züllig in Oberhäusern, Romanshorn.

man in einer egoistischen Welt Liebe zeigen kann» und wird von Gastredner Tiago Tuveri gehalten. Der Eintritt ist frei. Es findet keine Kollekte statt. Es ist auch möglich, die Gottesdienste digital per Videokonferenz oder per Telefon zu besuchen. pd

Erster Filmnachmittag zu Maria Magdalena

Am Donnerstag, 26. Oktober, wird im Rahmen der Ökumenischen Nachmittage der erste Teil der Filmbiografie «Maria Magdalena» von Regisseur Garth Davis gezeigt. Der zweite Teil läuft am Donnerstag, 2. November. Beide Horner Kirchgemeinden laden alle Interessierten zu diesen beiden Filmnachmittagen ins Kirchgemeindehaus ein. Der Beginn ist jeweils um 14.15 Uhr. Zur Deckung der Unkosten wird um eine freiwillige Kollekte gebeten. Der Anlass wird von der Pro Senectute Thurgau mitveranstaltet. mitg

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 22. Oktober
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl: «Deine Zärtlichkeit macht stark» mit Pfr. H. Ratheiser.
- Montag, 23. Oktober
19.30 Uhr: Sitzen in Stille mit F. Stumpf, UZ-Kirche.
- Dienstag, 24. Oktober
14 Uhr: Hand-Made, Cafeteria.
- Mittwoch, 25. Oktober
14 Uhr: Seniorennachmittag: Ein alter Film – kein alter Hut: «Miss Marple: Mörder Ahoi» mit Pfr. H. Ratheiser, KG-Haus.
19 Uhr: Liturgisches Abendgebet mit Pfrn. S. Gäumann, UZ-Kirche.
- Donnerstag, 26. Oktober
14.15 Uhr: MiniKirche: «Martin, der den Mantel teilt» mit Pfrn. S. Gäumann und S. Menges, KG-Haus.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 21. Oktober
17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
19 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, St. Otmar Roggwil.
19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Kirche St. Martin.
- Sonntag, 22. Oktober
9.30 Uhr: Misa española en la capilla, anschl. Café, Galluskapelle.
10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.
11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
- Montag, 23. Oktober
6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
- Dienstag, 24. Oktober
19 Uhr: Eucharistiefeier, St. Otmar Roggwil.
- Mittwoch, 25. Oktober
9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
9.45 Uhr: Witwenkaffee, Gallus-Saal.
- Donnerstag, 26. Oktober
18 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.
- Freitag, 27. Oktober
9.45 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion im Pflegeheim Sonnhalden.

Die etwas andere Halloween-Feier

Keine Lust auf «Süsses oder Saures»? Dann lohnt sich zu Halloween ein Besuch im Martins-Saal. Letztes Jahr war das «Anders Halloween» der katholischen Kirchgemeinde Arbon ein voller Erfolg. Deshalb gibt es dieses Jahr eine Fortsetzung – mit Spiel, Spass und natürlich etwas zum Essen. Der Anlass findet am Dienstag, 31. Oktober, um 18 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Arbon

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 22. Oktober
10 Uhr: Gottesdienst mit Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren. Livestream: chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 22. Oktober
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf: www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 22. Oktober
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.
11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 22. Oktober
kein Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 22. Oktober
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H. U. Hug.
- Montag, 23. Oktober
19.30 Uhr: Kurs «Quer durch die Bibel» im Kirchgemeindehaus.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 21. Oktober
18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 22. Oktober
10 Uhr: Kommunionfeier zum Weltmissionssonntag.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 22. Oktober
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H. U. Hug als Vertretung.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 21. Oktober
17.45 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit T. Zierof.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 22. Oktober
10 Uhr: Eucharistiefeier.

statt. Anmelden kann man sich bis Freitag, 27. Oktober online unter kath-arbon.ch/religion. Die Teilnahme ist kostenlos. mitg

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.

Gegen das Vergessen

Demenz ist eine belastende Diagnose, die sowohl den Betroffenen als auch den Angehörigen einiges abverlangt. Das «Café Vergissmeinnicht» in Arbon will dem entgegenwirken und monatlich einen Ort des Austausches und des gemütlichen Beisammenseins bieten.

Bereits von draussen hört man den Gesang, der aus dem «Posthofkafi» auf die Strasse dringt. Im Inneren sitzt eine kleine Gruppe von acht Personen um einen herbstlich dekorierten Tisch und singt ein französisches Lied. Stolpert jemand über den Text, wird gelacht und weiter musiziert. Es ist eine aufgestellte Runde. Dieses Beisammensein in einem ungezwungenen Rahmen ist genau das, was das «Café Vergissmeinnicht» bezweckt. Das Angebot der Stiftung Alzheimer Thurgau richtet sich gezielt an Betroffene und ihre Angehörigen. «Demenz ist eine Krankheit, die Betroffenen aber vor allem auch ihre Angehörigen oft überfordert», erklärt Maria Jutz. Sie arbeitet auf der Demenzstation des Alters- und Pflegeheims Sonnhalden und hat das Angebot in Arbon ins Leben gerufen. «Demente Menschen brauchen intensive Betreuung.» Da bleibe den Angehörigen oft keine Zeit mehr für die eigenen Bedürfnisse. «Bei uns sollen sie für einmal die Verantwortung abgeben und sich austauschen können, während wir uns um die Betroffenen kümmern», erklärt Jutz. Drei bis vier Betreuungspersonen stehen pro «Café»



Maria Jutz (mit Gitarre) musiziert gelegentlich mit den Besuchenden des «Café Vergissmeinnicht» – zum Spass und um das Gedächtnis zu trainieren. kim

zur Verfügung. Gemeinsam wird geplaudert, gesungen, gerätselt und in Erinnerungen geschwelgt.

Weiterhin Kontakte pflegen

«Ich bin sehr froh, dass es dieses Angebot gibt», sagt eine der Betroffenen. Es sei einer der wenigen Orte, an denen sie noch in sicherem Rahmen soziale Kontakte pflegen könne. Am Tisch wird zustimmend genickt. «Menschen mit Demenz können im Laufe der Erkrankung ungewohntes Verhalten entwickeln, sie werden beispielsweise ängstlich, apathisch oder reizbar», erklärt Jutz. Das könne zu unangenehmen Begegnungen in der Öffentlichkeit führen. Das schleichende Vergessen und die damit einhergehenden Symptome wie Orientierungsschwierigkeiten, Sprachschwierigkeiten oder eben

Verhaltensauffälligkeiten habe deshalb oft soziale Isolation zur Folge. «Hier im geschützten Umfeld können sich alle Beteiligten entspannen.» Und auch einmal über etwas anderes als die Krankheit sprechen, fügt eine zweite Betroffene an, denn dies sei ein Buch mit nur zwei Kapiteln. Jutz stimmt zu: «Die Diagnose Demenz wirkt im ersten Moment wie ein Schreckgespenst.» Darum sei es umso wichtiger, weiterhin soziale Kontakte zu pflegen. «Denn auch Menschen mit Demenz sind viel mehr als nur ihre Krankheit.» kim

Das «Café Vergissmeinnicht» findet noch bis Ende Jahr jeden letzten Freitag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im «Posthofkafi» statt. Danach zieht das Angebot ins Restaurant der «Sonnhalden» um.

«Winterwasser» braucht eine Nachfolgelösung

Am Montag, 23. Oktober, startet das «Winterwasser» in die achte Saison. Die Hülle der Traglufthalle hat damit mehr als die Hälfte ihrer Lebenszeit erreicht. Das Angebot sei stets als Übergangslösung bis zu einem «richtigen» Oberthurgauer Hallenbad gedacht gewesen, so die Veranstalter. Jetzt eile die Planung. Am Prozess Interessierte können sich in eine Mailliste eintragen: www.hallenbad-oberthurgau.ch. pd

Rechtsberatung des Hauseigentümergebietes

Montag, 23. Oktober 2023, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshornestrasse 4
9320 Arbon | Anmeldung: 071 552 00 53

Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:

www.hev-arbon.ch **HEV** Region Arbon

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

felix.



DER WOCHE

Team der «Tavola»

Gut 700 Kilogramm Lebensmittel verteilen die freiwilligenden Helfenden der Lebensmittelabgabe Tavola in Arbon wöchentlich. Dadurch leisten sie nicht nur einen wesentlichen Beitrag zur Verhinderung von Lebensmittelverschwendung. Sie unterstützen auch Familien, Paare und Einzelpersonen, die in Armut leben. Das soziale Angebot zeigt auf, was mit Freiwilligenarbeit und Engagement für die Gemeinschaft erreicht werden kann und das hat unseren «felix der Woche» verdient.

PRESSWERK

KULTURZENTRUM



- 26.10. **SING&GIN** RESTAURANT
- 27.10. **RITSCHI** KONZERT
- 28.10. **YES I'M VERY TIRED NOW** KONZERT
- 29.10. **FLOHMARKT** EVENTHALLE
- 30.10. **GRUSELDINNER** RESTAURANT
- 01.11. **MONTE MAI** WOHNZIMMERKONZERT
- 08.11. **KLEINE KONZERTBÜHNE** RESTAURANT
- 11.11. **KASPERLITHEATER** EVENTHALLE
- 11.11. **JOYA MARLEEN** KONZERT

PRESSWERK-ARBON.CH

